

Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI

Fachreferat: G34

Projekt-Nr.: 70.0931

Stand: 12/16

Thema: Qualität der Erfassung von Wegelängen in Haushaltsbefragungen
Art des Forschungsvorhabens Fachliche Daueraufgabe
Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient Analyse der Wirkungen von Maßnahmen auf die Mobilität
Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für Konzeptionelle mittel- und langfristige Grundlagenentscheidungen
Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO) Datengrundlagen stehen am BMVI derzeit noch nicht zur Verfügung, Erhebungen und Weiterentwicklung der Methoden werden als wissenschaftliche Aufgabe nicht vom BMVI selbst durchgeführt.
Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung Die Ermittlung der Wegelänge ist ein wichtiger Baustein bei stichtagsbezogenen Haushaltsbefragungen zum Alltagsverkehr. In der Vergangenheit wurde die Länge der zurückgelegten Wege durch die Befragten nachträglich geschätzt. Daraus resultieren Unsicherheiten hinsichtlich der Genauigkeit und Zuverlässigkeit der erhobenen Daten. Seit einigen Jahren ist es möglich, durch die Nutzung von Geoinformationssystemen (GIS) die Wegedatensätze mit zusätzlichen Längeninformatoren zu versehen. Es soll untersucht werden, welche Varianten, Möglichkeiten und Grenzen für das Zuspielen von Längeninformatoren aus GIS-Anwendungen bestehen. Weiter ist zu prüfen, ob und inwiefern sich geschätzte und berechnete Längenangaben unterscheiden, in welcher Qualität die Angaben vorliegen und wie sich diese zum "wahren Wert" verhalten. Kostenaspekte und Fragen des Datenschutzes sind in die Überlegungen ebenfalls einzubeziehen.

Nach einer wissenschaftlichen Grundlagenrecherche sollen die dargelegten Fragestellungen auf Basis der Einzeldatensätze der Erhebungen "Mobilität in Städten - SrV" 2008 und 2013, sowie ggf. weiterer in- und/oder ausländischer Erhebungen bearbeitet und beantwortet werden.

Zu erreichendes Ziel; was ist als Ergebnis zu erwarten und wie soll das Ergebnis verwertet werden?

Als Ergebnis des Projektes sind Aussagen zu erwarten, inwieweit sich durch die Nutzung von GIS-Anwendungen der Erkenntnisgewinn bei der Betrachtung von Wegelängen vergrößern lässt, die Qualität der Erhebungsdaten gesteigert werden kann sowie sich eventuell die Kosten bei der Erfassung verringern lassen. Ziel des Projektes sind Empfehlungen, ob und unter welchen Umständen zukünftig ggf. auf die Schätzung der Entfernungen durch die Befragten verzichtet werden kann. Gleichzeitig trägt die Untersuchung dazu bei, die Zukunftsfähigkeit klassischer Haushaltsbefragungen zum Mobilitätsverhalten zu beurteilen sowie Potenziale für Verbesserungen der Methodik aufzuzeigen.

Forschungsnetzwerk (Verknüpfung mit anderen Untersuchungen)

Mobilität in Deutschland (MiD), Deutsches Mobilitätspanel

Folgen, wenn das Forschungsvorhaben/der Programmschwerpunkt in diesem Haushaltsjahr nicht durchgeführt wird.

Potenzial für die methodische Weiterentwicklung und für Kosteneinsparungen z. B. bei der Fortschreibung von MiD könnte u. U. nicht ausgeschöpft werden.

Haushaltsstelle/Finanzierungsstelle

Kapitel 1206 Titel 544 01 Vsl. Bearbeitungszeit: von: 01/2017 bis: 12/2018

Vsl. Gesamtkosten: T€

Forschungsmittel BMVI: T€ Mittel Dritter:

Vsl. Aufteilung auf Haushaltsjahre 2017:
2018:

Vergabeart:

x

mit Wettbewerb

ohne Wettbewerb